Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Redebeitrag zu TOP 11
Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Bensheim; 2. Nachtrag

Bensheim, 04.04.2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

die Benutzungsordnung der Stadtbibliothek wird mit dieser Vorlage wieder zeitgemäß. Die Öffnung des WLANs und die Abschaffung der entsprechenden Gebühren sowie der Verzicht auf Einweg-Plastiktüten sind dabei zentrale Schritte. Wir wissen: Obwohl der physische Medienbestand nur langsam schrumpft, steigt die Nachfrage nach Online-Medien stetig an. Das wird zwar zwangsläufig dazu führen, dass immer weniger Bücherregale in der Bibliothek stehen, reduziert aber keinesfalls den Platzbedarf – so werden zukünftig mehr Besucherinnen und Besucher an digitalen Endgeräten arbeiten, weshalb mehr Arbeitsplätze benötigt werden.
Durch die Erweiterung der Sozialklausel wird es insbesondere für diejenigen Nutzerinnen und Nutzer einfacher, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Das ist nicht zuletzt ein wichtiger Beitrag zur Integration.
Die Bibliothek ist der Publikumsmagnet Nummer 1 in Bensheim. Keine öffentliche Einrichtung in der Innenstadt zählt im Durchschnitt so viele Besucherinnen und Besucher pro Tag. Auch das Frauen- und Familienzentrum wird an diese Spitzenwerte nicht rankommen.
Mit dem Umzug an den jetzigen Standort hat die Stadtbibliothek das Ensemble um den Wambolter Hof belebt und aufgewertet. Öffentliches WLAN, die Gelegenheit zu Spielen und zu Lesen und das angeschlossene gastronomische Angebot bilden eine ideale Symbiose.
Zukünftig stellen wir Grüne uns vor, die Öffnungszeiten auf die bisherigen Schließtage zu erweitern und ausweiten – ganz konkret, zur Belebung der Innenstadt.

Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Mit unserem Änderungsantrag zur Initiative einer Aktion zur Gewinnung von Schülerinnen und Schülern als aktive Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek und zur Förderung des Lesens sowie der Heranführung an Bücher im Grundschulalter wollen wir das multimediale Lesen bei jungen Menschen fördern.
Das pädagogische Angebot der Stadtbibliothek ist bereits enorm, Patenschaften und Aktionen bringen junge Menschen ab dem Kindergartenalter in Kontakt mit Büchern. Damit die Vernetzung zu den Grundschulen weiter vertieft wird und Kinder insbesondere dann angesprochen werden, wenn sie lesen lernen, ist der Vorschlag eines für die Schülerinnen und Schüler kostenfreien Jahres ideal.

Die Kosten belaufen sich auf fünf Euro pro Person, wobei Kinder in diesem Alter in fast allen Fällen keinen eigenen Ausweis besitzen, sondern den ihrer Familie nutzen. Diejenigen Schülerinnen und Schüler allerdings, die bisher keine Nutzerinnen und Nutzer sind, werden an das reiche Angebot der Bibliothek herangeführt und bringen vielleicht auch ihre Familien mit.

Es geht letztlich um Leseförderung in einer Gesellschaft, in der diese Kompetenz scheinbar immer mehr verloren geht.

Wir freuen uns über Ihre Zustimmung zu diesem Änderungsantrag!
Vielen Dank!

Moritz A. Müller
Stadtverordneter
Stellv. Vorsitzender Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
Parlamentarischer Geschäftsführer